



NEXT LEVEL 25 – In Agility

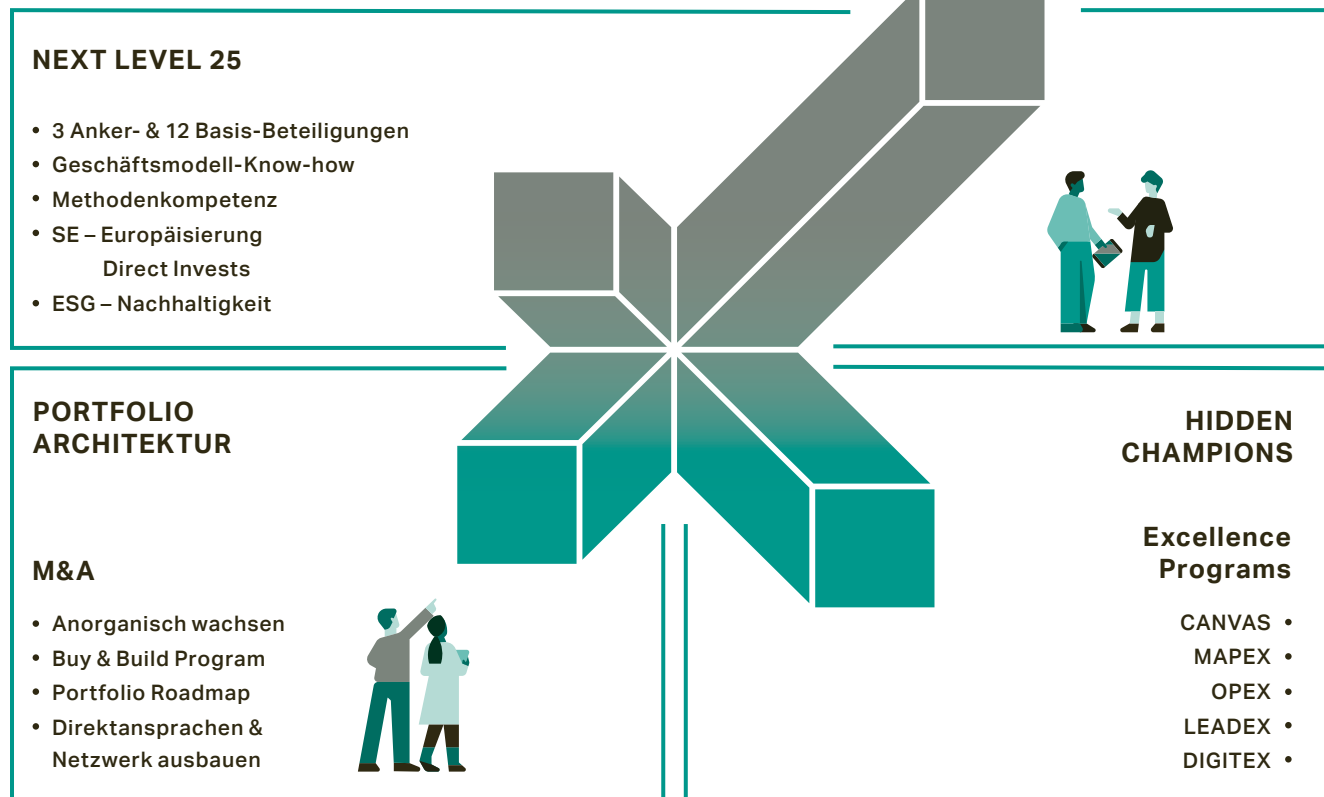
Ausgehend von einer gemeinsam entwickelten Vision für GESCO als Gruppe von „Hidden Champions“ definiert die Strategie NEXT LEVEL 25 wesentliche Weichenstellungen für die Weiterentwicklung der Gruppe.

In 2022 hat GESCO mit der Strategie NEXT LEVEL 25 den Strategierahmen erweitert und die Zielsetzungen für 2025 konkretisiert: Die Industrie Gruppe soll auf 3 Ankerbeteiligungen und 12 Basisbeteiligungen ausgebaut werden. Damit verbunden ergibt sich eine rechnerische Zielgröße im Umsatz von 1 Mrd. € bei einer 10%-igen EBIT-Marge. Dieser Umsatzanstieg soll neben dem anorganischen

Wachstum auch weiterhin durch organisches Wachstum erreicht werden.

Die etablierten Excellence-Programmen zum Ausbau der Marktanteile und zur Steigerung der operativen Performance werden ergänzt um die Digitalisierungsaktivitäten im Rahmen des DIGITEX Programms. Dabei werden sowohl digitale Geschäftsmodelle als auch die digitalen Workflows zur Effizienzsteigerung verstärkt in den Fokus genommen. Ein weiteres Element ist unsere ESG-Strategie, die eine steigende Bedeutung sowohl bei uns als auch in den von uns adressierten Märkten einnehmen wird.

Die Strategie



... 1 Mrd. € UMS bei 10 % EBIT

Das Wesentliche im Überblick

- Auftragseingang weiterhin über Umsatz
- Solider Umsatzzanstieg
- Konzernergebnis auf gutem Niveau

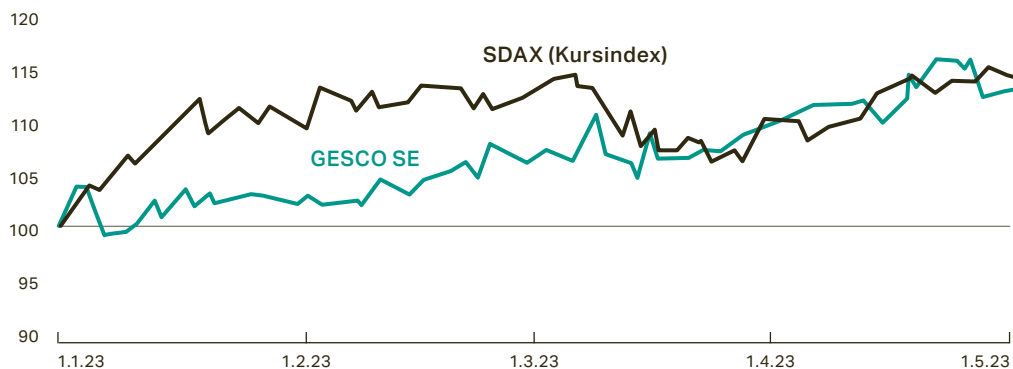
GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen

in T€	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022	Veränderung (in %)
Auftragseingang	157.500	168.784	- 6,7
Umsatz	147.270	138.118	6,6
EBITDA	15.824	17.815	- 11,2
EBIT	11.530	13.343	- 13,6
EBIT-Marge (in %)	7,8	9,7	- 183 bp
EBT	10.719	14.133	- 24,2
Konzernergebnis ¹⁾	6.730	8.821	- 23,7
Ergebnis je Aktie (in €)	0,62	0,81	- 23,5
Schlusskurs (in €) ²⁾	26,40	23,90	10,5
Mitarbeiter ³⁾	1.890	1.800	5,0

¹⁾Nach Anteilen Dritter. ²⁾XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag. ³⁾Anzahl zum Bilanzstichtag.

Aktienkursentwicklung



Quelle: Onvista, Aktienkursverläufe indiziert und in %.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits bei der Bilanzpressekonferenz im April erläutert, sind wir erfolgreich in das neue Jahr gestartet und haben damit eine gute Grundlage für den weiteren positiven Geschäftsverlauf in 2023 gelegt. Wir bleiben in der Erfolgsspur; trotz der insgesamt verschlechterten Großwetterlage: IWF und IfO prognostizieren für 2023 einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,1%, während die Bundesregierung von einem leichten Anstieg von +0,2% ausgeht. Der VDMA erwartet weltweit einen Rückgang im Maschinen- und Anlagenbau um 2%.

Materialpreise und Energiekosten liegen weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Situation hat sich im Vergleich zum Herbst 2022 jedoch deutlich entspannt; gleiches gilt für die Lieferketten. Die Unternehmen der GESCO-Gruppe zeigen weiterhin hohe Agilität bei der Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen und stärken kontinuierlich ihre Wettbewerbssituation. Dies zeigt sich auch in den Geschäftszahlen des ersten Quartals.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,6% an (Q1 2023: 147,3 Mio. €; Q1 2022: 138,2 Mio. €). Die Steigerung wird von allen Segmenten getragen.

Der Auftragseingang in Q1 2023 lag mit 157,5 Mio. € leicht unter dem Rekordauftragseingang des ersten Quartals 2022 von 168,8 Mio. €) und folgt damit der leicht eingetrübten Konjunkturlage. Dabei liegt der Auftragseingang in den Segmenten Prozess- und Gesundheit- & Infrastruktur-Technologie unter dem Vorjahr, während er in der Ressourcen-Technologie darüber liegt.

Mit 6,7 Mio. € entwickelte sich das Konzernergebnis wie geplant. Dabei ist zu beachten, dass im Vergleichsquarter 2022 einmalige positive Effekte einen spürbaren Beitrag leisteten. Bereinigt um diesen Einmaleffekt liegt das Konzernergebnis auf vergleichbarem Niveau.

Hauptversammlung am 12. Juni 2023

Für uns ist die Hauptversammlung gelebte Aktionärskultur. Der persönliche Austausch mit Ihnen ist ein wesentlicher Teil unserer Investor Relations Arbeit, auf den wir auch in Zukunft nicht verzichten möchten. Für die diesjährige ordentliche Hauptversammlung haben wir uns für unsere Aktionäre etwas Besonderes einfallen lassen: Als Veranstaltungsort dient uns das einzigartige SANAA-Gebäude auf dem Weltkulturerbe der Zeche Zollverein in Essen (Gelsenkirchener Str. 209, 45309 Essen).

Erleben Sie Transformation hautnah auf dem ehemaligen Zechengelände und diskutieren Sie mit uns Analogien und Unterschiede der Transformation der GESCO SE. Neben der üblichen Agenda erwartet Sie ein faszinierendes Rahmenprogramm unserer Tochtergesellschaften. Als Auftakt in den Tag stellen sich Ihnen ausgewählte Tochtergesellschaften bereits vor dem offiziellen Hauptversammlungsteil im separaten Auditorium vor. Nach dem offiziellen Teil können Sie weitere Tochtergesellschaften erleben. Über den gesamten Tagesverlauf stehen Ihnen alle unsere Geschäftsführer für individuelle Gespräche an informativen Marktplätzen zur Verfügung.

Der Einlass ist um 9:00 Uhr; die Unternehmenspräsentationen starten um 9:45 Uhr.

Wie angekündigt, lautet der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, eine Dividende von EUR 1,00 pro Aktie zu beschließen. Nach unserer Auffassung wird damit einerseits dem berechtigten Interesse unserer Aktionäre an einer angemessenen Beteiligung am Unternehmenserfolg Rechnung getragen und andererseits unser finanzieller Rahmen für anstehende Akquisitionen aufrechterhalten.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie wieder persönlich bei unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Ausblick

Mit NEXT LEVEL 25 richten wir die Geschäftsmodelle unserer Tochtergesellschaften an den Megatrends aus, dabei orientieren wir uns an den 12 Megatrends des Zukunftsinstituts. In unserem Fokus liegen die bekannten Themen Gesundheit, Globalisierung und Mobilität, verstärkte Aufmerksamkeit bekommen die Themenfelder Konnektivität, Neo-Ökologie und New Work. Alle diese Trends haben eines gemeinsam: Die digital vernetzte Welt und die Verfügbarkeit von Daten unterstützen jeden einzelnen dieser Trends in seiner Entwicklung. Für uns heißt das, mit unserem Programm DIGITEX sich bietende Chancen konsequent zu nutzen.

Mit den etablierten Excellence-Programmen und hoher Agilität sind wir zuversichtlich, dass wir an die vergangenen erfolgreichen Geschäftsjahre anknüpfen und unsere Marktanteile auch im laufenden Jahr weiter ausbauen können. Mit dem soliden Start ins neue Geschäftsjahr im Rücken blicken wir trotz der bekannten Rahmenbedingungen mit Zuversicht auf das laufende Geschäftsjahr. Daher bestätigen wir den Ausblick auf das Gesamtjahr 2023, den wir erstmalig am 18. April 2023 anlässlich unserer Bilanzpresse- und Analystenkonferenz veröffentlicht hatten: Bei einem Konzernumsatz in einer Spanne von 600 bis 620 Mio. € gehen wir von einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter in der Bandbreite von 32,0 bis 34,0 Mio. € aus. Angestrebte Akquisitionen bleiben bei dieser Prognose selbstverständlich unberücksichtigt.

Wir danken Ihnen sehr für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg mit Ihnen.

Wuppertal, Mai 2023



Ralph Rumberg
CEO



Andrea Holzbaur
CFO

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Januar 2023 erwarb die SVT GmbH 100 % der Anteile an der BAV-Tatabánya Kft. (kurz: BAV), Tatabánya, Ungarn. Die Gesellschaft ist ein langjähriger Zulieferer für Stahlbaukonstruktionen an die SVT GmbH sowie weitere Kunden. Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung betrug 1,5 Mio. € und setzte sich aus einer Barkomponente in Höhe von 1,3 Mio. € und bedingten Gegenleistungen in Höhe von 0,2 Mio. € zusammen, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden und insbesondere aus Covenants resultieren.

Die Auswirkungen aus dem Zugang stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in T€	
Immaterielle Vermögenswerte	1
Sachanlagen	762
Vorräte	131
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	934
Liquide Mittel	365
Sonstige Vermögenswerte	9
Rückstellungen	49
Sonstige Schulden	375
Erworbenes Nettovermögen	1.778
Negativer Unterschiedsbetrag	278

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 934 T€. Der Bruttobetrag der Forderungen betrug 934 T€. Es wurden keine Forderungen als uneinbringlich eingeschätzt.

Aus der Erstkonsolidierung resultiert ein Ertrag in Höhe von 278 T€, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Der negative Unterschiedsbetrag ist das Ergebnis einer günstigen Verhandlungsposition aufgrund der langjährigen Geschäftsbeziehung zwischen BAV und der SVT GmbH.

Die aufgrund von Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Gesellschaft Connex SVT Inc., Houston, USA wurde zum Januar 2023 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Aus der Erstkonsolidierung resultiert ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von 1,0 Mio. €, der erfolgsneutral im Gewinnvortrag eingestellt wurde.

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Die überwiegend positive Geschäftsentwicklung setzt sich bei den Unternehmen der GESCO-Gruppe auch im ersten Quartal 2023 fort.

Wesentliche Treiber sind das Geschäft mit Werkzeugstahl und der weitere Geschäftsausbau der Setter-Gruppe mit Papierstäbchen zur Vermeidung von Plastikmüll. Aber auch unsere Maschinenbauer haben ihr Geschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich ausgebaut. Insgesamt verzeichneten alle Segmente eine positive Entwicklung.

Der Auftragseingang der GESCO-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 157,5 Mio. € und lag damit etwas unter dem Vorjahreswert von 168,8 Mio. € (-6,7% vs. Q1 2022). Der Konzernumsatz erhöhte sich um 6,6% auf 147,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2022: 138,1 Mio. €). Trotz des geringeren Auftragseingangs im Konzern lag dieser immer noch über dem Konzernumsatz und signalisiert damit weiteres Wachstum.

Aufgrund der zum Teil erheblich gestiegenen Materialpreise resultierte daraus eine erhöhte Materialaufwandsquote von 64,4% (Vorjahreszeitraum 61,1%) bei gleichzeitiger Weitergabe der Teuerungen an die Kunden. Aufgrund absolut gestiegener Personalkosten, u. a. auch resultierend aus der Inflationsausgleichsprämie, blieb die Personalaufwandsquote mit 22,3% nahezu identisch wie im Vorjahresquartal (22,2%). Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich um 1,4 Mio. € auf 16,0 Mio. €, entwickelte sich damit leicht überproportional zu den Umsatzerlösen. Das EBITDA erreichte im Berichtszeitraum insgesamt 15,8 Mio. € (Q1/2022: 17,8 Mio. €).

Die Abschreibungen nahmen moderat auf 4,3 Mio. € ab. Das EBIT fiel im Berichtszeitraum mit 11,5 Mio. € um 13,6 % niedriger aus als im Vergleichszeitraum (Q1/2022: 13,3 Mio. €).

Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter erreichte 6,7 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 2,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2022: 8,8 Mio. €). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal einmalige positive Effekte (u. a. aus Beteiligungserträgen) in Höhe von ca. 2,2 Mio. € aufgetreten sind.

Das Ergebnis je Aktie beträgt damit 0,62 € (Q1 2022: 0,81 €).

Entwicklung der Segmente

Im **Segment Prozess-Technologie** wurde ein Auftragseingang im Berichtszeitraum von 24,2 Mio. € erreicht, der zu einem leicht erhöhten Auftragsbestand von 72,8 Mio. € zum Stichtag (Q1 2022: 71,2 Mio. €) führte. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 5,6 % von 22,2 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres auf 23,4 Mio. €. Wie in diesem Segment üblich, wird mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen im ersten Halbjahr begonnen, die erst im weiteren Jahresverlauf fertiggestellt und damit umsatz- und ergebniswirksam werden. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte durch optimierte Planungsprozesse bereits eine balanciertere Verteilung über das Gesamtjahr erreicht werden. Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 1,3 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum (Q1 2022) was einer EBIT-Marge von 5,7 % entspricht (Q1 2022: 6,3 %). Für das Gesamtjahr 2023 sehen wir weiterhin eine solide Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau getragen durch den hohen Auftragsbestand. Gegenüber dem Vorjahr erwarten wir für das Segment im Gesamtjahr einen moderaten Umsatzanstieg bei nahezu gleichbleibenden Ergebnisbeitrag.

Das **Segment Ressourcen-Technologie** entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls erfreulich, wobei die Materialpreisentwicklung einen deutlichen Einfluss auf die Kenn-

zahlen hat. Der Auftragseingang belief sich auf 95,1 Mio. € und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2022) um 9,2 % an. Die Umsatzerlöse wuchsen um 9,7 % von 79,9 Mio. € (Q1 2022) auf 87,7 Mio. €. Das Segment-EBIT betrug 9,7 Mio. € nach 10,7 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die EBIT-Marge des Segments reduzierte sich entsprechend von 13,4 % (Q1 2022) auf 11,1 %.

Die etwas zurückhaltende Nachfrage im Werkzeug- und Bandstahlbereich verbunden mit hohen Material-, Energie- und Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr trüben etwas die Aussichten in diesem Segment. Mit unseren MAPEX-Programmen haben wir jedoch Produkterweiterungen angestoßen und neue Projekte gewonnen. Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr einen leichten Umsatzanstieg und ein Ergebnis ungefähr auf Vorjahresniveau.

Das **Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** war in den ersten drei Monaten 2023 durch unterschiedliche Einflüsse geprägt. Während die Papierverarbeitung weiter auf Wachstumskurs ist und vom Nachhaltigkeitsbestrebungen profitiert, war die Nachfrage bei den anderen Unternehmen des Segments verhalten.

Der Auftragseingang im Segment ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18,9 % auf 38,2 Mio. € zurück. In diesem Segment werden Aufträge in der Regel als längerfristige Rahmenverträge vergeben und unterliegen damit einer Saisonalität. Der Auftragseingang lag über dem Umsatz und signalisiert weiteres Wachstum.

Der Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums reduzierte sich auf 45,3 Mio. € (Q1 2022: 57,0 Mio. €).

Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum unwesentlich auf 36,2 Mio. € (Q1 2022: 36,0 Mio. €). Das EBIT verringerte sich auf 3,3 Mio. € (Q1 2022: 3,6 Mio. €); analog verringerte sich die EBIT-Marge des Segments auf 9,0 % (Q1 2022: 10,1 %). Für das Gesamtjahr zeichnet sich ein Umsatzanstieg und ein stabiles Ergebnis ab.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag mit 520,0 Mio. € um 9,7% über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres mit 473,9 Mio. €. Der Ausweis der langfristigen Vermögenswerte war nahezu unverändert, während sich die kurzfristigen Vermögenswerte um rund 15,9% von 288,1 Mio. € auf 334,0 Mio. € erhöhten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht überproportional zum Umsatz um 10,2%. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus Steuerforderungen. Mit 45,7 Mio. € verzeichneten die liquiden Mittel einen deutlichen Zufluss von 9,4 Mio. €. Dieser Zuwachs resultiert u.a. aus der Erstkonsolidierung der beiden eingangs erwähnten Unternehmen und der Umsatzentwicklung und damit verbundenem Ausgleich von Forderungen.

Die Bilanzrelationen sind weiterhin äußerst solide und der Verschuldungsgrad gering. Die Eigenkapitalquote lag mit 54,3% zum Stichtag, trotz eines gestiegenen Eigenkapitals, aufgrund der um knapp 10% erhöhten Bilanzsumme, unter dem Ausweis zum 31. Dezember 2022 (58,0%). Die langfristigen Schulden stiegen um 21,6%; dies ist im Wesentlichen auf die höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen (+ 14,4 Mio. €).

Einhergehend mit dem deutlichen Anstieg des Auftragsbestands und des Umsatzes erhöhten sich auch die kurzfristigen Schulden um 21,7% auf 157,8 Mio. €. Wesentlichen Einfluss hatten hier vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ 50,5%), die sonstigen Verbindlichkeiten (+ 26,2%) und die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (+ 24,6%).

Belegschaft

Zum Berichtsstichtag waren in der GESCO-Gruppe insgesamt 1.890 Personen beschäftigt (31. März 2022: 1.800). Gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2022 von 1.841 ist die Konzernbelegschaft im Berichtszeitraum damit um 5,0% angestiegen.

Die Belegschaften in den Segmenten Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie, sowie Prozess-Technologie blieben nahezu unverändert, während im Segment Ressourcen-Technologie die Belegschaft um rund 90 Personen anstieg. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Übernahme ihres langjährigen ungarischen Zulieferers BAV Tatabánya Kft mit ca. 60 Mitarbeitern durch die SVT.

Chancen und Risiken

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 haben im Wesentlichen Bestand und daher verweisen wir auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022. Der Bericht kann im Internet unter www.gesco.de/investorrelations/finanzberichte abgerufen werden.

Die Unsicherheiten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2023 bleiben weiterhin hoch.

Zu den Unwägbarkeiten zählen insbesondere die weiterhin angespannte geopolitische Situation und dessen mögliche Auswirkungen und die weltweit immer noch angespannten Lieferketten. Hinzu kommen hohen Inflationsraten und die zu ihrer Bekämpfung erhöhten Zinsen. Eine leichte Rezession der Weltwirtschaft kann nicht ausgeschlossen werden und wird von einigen Wirtschaftsinstituten für Deutschland als reale Gefahr gesehen. All diese Faktoren könnten einen größeren Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen,

als bisher angenommen. Das genaue Ausmaß der Faktoren sowie die Wechselwirkungen können kaum eingeschätzt werden. Das daraus resultierende Gesamtrisiko ist deshalb schwer berechenbar.

Trotz der schwierigen makroökonomischen und weiterhin volatilen geopolitischen Rahmenbedingungen, sind die GESCO-Tochtergesellschaften gut aufgestellt um ihre Marktpositionen nicht nur zu halten, sondern auch auszubauen.

Ausblick

Die aktuelle Entwicklung der Geschäftszahlen ist getragen durch die hohe Agilität unserer Tochtergesellschaften und ihrer Fähigkeit sich schnell auf sich verändernde Rahmenbedingungen einzustellen. Zusätzlich wirken weitere positive Effekte aus den Effizienzprogrammen.

Wir bestätigen den erstmals im April 2023 kommunizierten Ausblick für das Gesamtjahr 2023 mit einem erwarteten Konzernumsatz in der Bandbreite von 600 – 620 Mio. €. Den Konzernjahresüberschuss 2023 erwarten wir in der Bandbreite von 32,0 – 34,0 Mio. €.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf des GESCO-Konzerns kann vor dem Hintergrund der zahlreichen Unsicherheiten und durch die bereits oben erläuterten Chancen und Risiken gegenüber den aktuellen Erwartungen abweichen. Angestrebte Akquisitionen bleiben bei dieser Prognose unberücksichtigt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

GESCO-Konzernbilanz

in T€	31.03.2023	31.12.2022
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.059	24.683
2. Geschäfts- oder Firmenwert	38.892	38.935
3. Geleistete Anzahlungen	0	148
	62.951	63.766
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	55.259	55.482
2. Technische Anlagen und Maschinen	29.385	28.050
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.265	14.861
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.771	6.906
	106.680	105.299
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	2.336	2.424
3. Beteiligungen	156	156
4. Sonstige Ausleihungen	9.371	9.371
	11.863	11.951
IV. Sonstige Vermögenswerte	12	12
V. Latente Steueransprüche	4.510	4.807
	186.016	185.835
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.885	40.083
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	35.986	27.770
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	105.344	92.359
4. Geleistete Anzahlungen	658	542
5. Erhaltene Anzahlungen	2	0
	184.875	160.754
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.623	82.219
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.698
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	144	392
4. Sonstige Vermögenswerte	10.040	5.444
	100.807	89.753
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	45.661	36.251
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	2.682	1.320
	334.025	288.078
	520.041	473.913

in T€	31.03.2023	31.12.2022
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.433	72.433
III. Gewinnrücklagen	192.188	184.442
IV. Eigene Anteile	0	0
V. Sonstiges Ergebnis	- 3.143	- 3.114
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	10.016	10.106
	282.333	274.706
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	0	0
II. Rückstellungen für Pensionen	9.677	10.209
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	581	597
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.910	25.557
V. Leasingverbindlichkeiten	14.815	15.404
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	543	995
VII. Latente Steuerverbindlichkeiten	6.438	6.421
	71.964	59.183
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	7.153	10.220
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.649	50.800
2. Leasingverbindlichkeiten	3.257	3.228
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.432	18.224
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.068	17.717
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76	478
6. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	- 166	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	49.469	39.202
	157.785	129.649
III. Rechnungsabgrenzungsposten	806	155
	165.744	140.024
	520.041	473.913

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	01.01.2023– 31.03.2023	01.01.2022– 31.03.2022
FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE		
Umsatzerlöse	147.270	138.118
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.889	6.592
Andere aktivierte Eigenleistungen	122	162
Sonstige betriebliche Erträge	1.228	2.636
Gesamtleistung	159.509	147.508
Materialaufwand	- 94.834	- 84.432
Personalaufwand	- 32.864	- 30.679
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 15.955	- 14.555
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 32	- 26
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.824	17.815
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	- 4.294	- 4.472
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	11.530	13.343
Ergebnis aus Beteiligungen	0	1.034
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	53	137
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	90	90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	3
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 965	- 533
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	0	59
Finanzergebnis	- 811	790
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.719	14.133
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.508	- 4.365
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	7.211	9.768
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
Konzernergebnis	7.211	9.768
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	481	947
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
	481	947
Anteile der GESCO-Aktionäre		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	6.730	8.821
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
	6.730	8.821
Ergebnis je Aktie (€)		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,62	0,81
Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,62	0,81

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Konzernergebnis	7.211	9.768
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	388	811
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	388	811
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 330	266
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 141	- 72
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	8	- 9
Neubewertungsrücklage		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	0	0
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	- 463	185
Sonstiges Ergebnis	- 75	996
Gesamtergebnis der Periode	7.136	10.764
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	435	847
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	6.701	9.917

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.01.2022	10.839	72.398	164.479	0
Ausschüttungen			0	
Erwerb eigener Aktien				
Verkauf eigener Aktien				
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			- 2.675	0
Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften				
Periodenergebnis			8.747	0
Stand 31.03.2022	10.839	72.398	170.551	0
Stand 01.01.2023	10.839	72.433	184.442	0
Ausschüttungen			0	
Erwerb eigener Aktien				0
Verkauf eigener Aktien		0	0	0
Veränderungen des Konsolidierungskreises			1.016	
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			0	
Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen			0	
Periodenergebnis			6.730	0
Stand 31.03.2023	10.839	72.433	192.188	0

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung

in T€	Prozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Auftragsbestand	72.795	71.208	119.143	109.269	45.260	57.036
Auftragseingang (konsolidiert)	24.230	34.632	95.099	87.074	38.170	47.078
Umsatzerlöse	23.417	22.174	87.652	79.904	36.237	36.042
davon mit anderen Segmenten	0	0	738	2	0	0
Abschreibungen (Einzelabschluss)	523	452	1.207	1.251	991	941
davon außerplanmäßig nach IAS 36	0	0	0	0	0	0
EBIT	1.335	1.391	9.728	10.732	3.274	3.626
Investitionen	1.848	543	1.195	863	818	344
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	536	535	823	730	513	512

	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	- 1.219	- 3.215	- 14	243.268	12.466	255.734
				0	- 713	- 713
				0		0
				0		0
	- 74	- 117	0	- 2.866	- 3.272	- 6.138
				0		0
	388	791	- 9	9.917	847	10.764
	- 905	- 2.541	- 23	250.319	9.328	259.647
	- 1.107	- 2.011	4	264.600	10.106	274.706
				0	- 525	- 525
				0		0
				0		0
	0	0		1.016	0	1.016
		0		0	0	0
	- 414	377	8	6.701	435	7.136
	- 1.521	- 1.634	12	272.317	10.016	282.333

	GESCO SE / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
	0	0	1	0	237.199	237.513
	0	0	1	0	157.500	168.784
	340	389	- 376	- 391	147.270	138.118
	340	389	- 1.078	- 391	0	0
	23	30	1.550	1.798	4.294	4.472
	0	0	0	0	0	0
	- 2.076	- 1.718	- 731	- 688	11.530	13.343
	3	33	288	80	4.152	1.863
	18	23	0	0	1.890	1.800

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	7.211	9.768
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	4.294	4.472
Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	0	0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 53	- 137
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	0	- 59
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 548	- 80
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	376	47
Cashflow der Periode	11.280	14.011
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	4	0
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	- 9	- 18
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 32.765	- 37.742
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	17.505	16.805
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 3.985	- 6.944
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	12	899
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 3.828	- 1.574
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 189	- 208
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	- 1
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 438	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 4.443	- 884
Zunahme Kapitalrücklage	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	0
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	0	0
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 525	- 999
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	- 5.875
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	23.887	3.400
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 4.685	- 2.914
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 849	- 722
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	17.828	- 7.110
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.400	- 14.938
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	10	35
Finanzmittelbestand am 01.01.	36.251	57.714
Finanzmittelbestand am 31.03.	45.661	42.811

Erläuternde Angaben

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Bericht zum 3-Monatszeitraum (1. Januar bis 31. März 2023) des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen, soweit nicht anders angegeben, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Finanzkalender

12. Mai 2023

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung Q1/2023

15. – 17. Mai 2023

Frühjahrskonferenz
(Equity Forum)

12. Juni 2023

Ordentliche Hauptversammlung
(SANAA-Gebäude, Zeche Zollverein,
Essen)

11. August 2023

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung Q2/2023

04. – 05. September 2023

Herbstkonferenz (Equity Forum)

13. September 2023

13. ZKK – Zürcher
Kapitalmarkt Konferenz

10. November 2023

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung Q3/2023

15. – 16. November 2023

36. MKK – Münchner
Kapitalmarkt Konferenz

27. – 29. November 2023

Deutsches Eigenkapitalforum

Kontakt

Peter Alex
Head of Investor Relations
GESCO SE
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon +49 202 24820-18
Telefax +49 202 24820-49

ir@gesco.de
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Oder nutzen Sie die Bestellfunktion auf unserer Website unter www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt. Wir nehmen Sie gerne in unseren IR-Verteiler auf.

Wichtiger Hinweis:

Dieser 3-Monatsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO SE beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO SE sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO SE übernimmt keine Verpflichtungen, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser 3-Monatsbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des 3-Monatsbericht vor.



www.gesco.de

